

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 136

PDF erstellt am: **23.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**DIE SAISON  
16/17**

**ignm**  
internationale gesellschaft  
für neue musik • basel

### #3 L'APPARITIONS DES PLACES

Sa, 14. Januar 2017, 20 Uhr, Gare du Nord Basel\*

Das Berliner Kairos-Quartett präsentiert in Basel eine erstmalige Begegnung von drei KomponistInnen, die ein ausgeprägtes Gespür für Klangräume und ihre Eigenzeit besitzen: In einem Programm für skordiertes Streichquartett werden Werke von Marina Khorkova (1981, Russland), Joanna Wozny (1973, Polen) und Giorgio Netti (1963, Italien) vorgestellt.

Wolfgang Bender, Stefan Häussler: Violinen  
Simone Heilgendorff: Viola  
Claudius von Wrochem: Violoncello

CHF 30.— normal | CHF 20.— ermässigt AHV/IV sowie Auszubildende und Studierende | CHF 15.— Colourkey-Mitglieder | CHF 5.— Studierende der Hochschule für Musik Basel und des Musikwissenschaftlichen Seminars der Uni Basel | Mitglieder der ignm Basel mit Ausweis frei |  
Online-Vorverkauf und Reservation: [www.garedunord.ch/spielplan](http://www.garedunord.ch/spielplan) |  
Tel. +41 (0)61 683 13 13

### #4 WORDS & MUSIC

Sa, 11. Februar 2017, Gare Du Nord Basel\*

#### WERKGESPRÄCH 17 UHR

mit Zsuzsanna Gahse (Librettistin von «Mehr als Elf»),  
Alfred Zimmerlin, u.a. | Moderation: Marianne Schuppe

#### KONZERT 1 18 UHR

**Alfred Zimmerlin** (CH \*1955): «Mehr als Elf» (2014)  
Leila Pfister, Sopran  
**Salvatore Sciarrino** (IT \*1947): «Capricci» (1976)  
Daniela Müller, Violine

#### KONZERT 2 21 UHR

**Jürg Frey** (CH \*1953): «Petit fragment de paysage» (2009),  
Violine und Violoncello  
«Ferne Farben» (2013), Violine, Violoncello und Stimme  
«Petit fragment de paysage» Violoncello und Stimme  
**Antoine Beuger** (NL \*1955): «Chants de passage» (2011)  
Irene Kurka, Sopran | Daniela Müller, Violine |  
Stefan Thut, Violoncello

#### Einzelne Konzerte

CHF 30.— normal | CHF 20.— ermässigt AHV/IV sowie Auszubildende und Studierende | CHF 15.— Colourkey-Mitglieder | CHF 5.— Studierende der Hochschule für Musik Basel und des Musikwissenschaftlichen Seminars der Uni Basel

#### Für beide Konzerte

CHF 50.— normal | CHF 30.— ermässigt AHV/IV sowie Auszubildende und Studierende | CHF 25.— Colourkey-Mitglieder | Mitglieder der ignm Basel mit Ausweis frei | Online-Vorverkauf und Reservation:  
[www.garedunord.ch/spielplan](http://www.garedunord.ch/spielplan) | Tel. +41 (0)61 683 13 13

\*Schwarzwaldallee 200, 4058 Basel

Programmänderungen vorbehalten. Begrenzte Platzzahl.  
Vorverkauf und Reservationen empfohlen!  
Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.ignm-basel.ch](http://www.ignm-basel.ch).



**Pakt  
BERN**

**neue musik battle**  
**Sternensaal, Bern Bümpliz**  
**8. Dez. 2016, 18:00**

Siegfried Kutterer, Louis Andriessen,  
Franco Oppo, György Kurtág, Martin Merz,  
Jürg Wytttenbach, Meret Oppenheim,  
Iannis Xenakis, Bernhard Gander,  
ensemble proton bern, ensemble VERTIGO,  
Schlagzeug- Ensemble „di Junge“ der Hoch-  
schule der Künste Bern, Katrin Frauchiger,  
Katharina Weber, Shelley Hirsch,  
Simon Ho, Erwin Stache, Pascal Viglino,  
Ernesto Molinari, Joke Lanz u.a.

**[www.pakt-bern.ch](http://www.pakt-bern.ch)**



**GNOM** gruppe für neue musik baden

## Saisonprogramm 2017

Freitag, 24. Februar 20 Uhr

### Azeotrop

Dominik Blum, Hammondorgel und  
Peter Conradin Zumthor, Drumset  
Werke von Felix Profos und Azeotrop

Royal Baden

Freitag, 31. März 20 Uhr

### Solo 1 – Garth Knox, Viola und Viola d'amore

Werke von Jane O'Leary, Salvatore Sciarrino,  
Kaija Saariaho, Fred Frith, Garth Knox

Historisches Museum Baden

Freitag, 19. Mai 20 Uhr

### Solo 2 – Christian Dierstein, Perkussion

Werke von Hanna Eimermacher,  
Georges Aperghis, Marc André,  
Francois Sarhan, Manos Tsangaris

Historisches Museum Baden

Samstag, 2. September 20 Uhr

### Solo 3 – Silvain Guignard, Biwa und Gesang

Werke von Yamazaki Kyokusui,  
Tachibanna Kyokusui, Miki Minoru

Historisches Museum Baden

Freitag, 27. Oktober 20 Uhr

### Solo 4 – Ivana Pristašová, Violine

Werke von Georg Friedrich Haas,  
Thomas Wally, Salvatore Sciarrino

Historisches Museum Baden

Samstag, 18. November 20 Uhr

### ensemble für neue musik zürich

Werke von Simon Jeffes

Stanzerei Baden

[www.gnombaden.ch](http://www.gnombaden.ch)

## L'Art pour l'Aar 2017

Konzertreihe für Neue Musik in Bern und Biel

[www.artpourlaar.ch](http://www.artpourlaar.ch)

Sonntag, 22. Januar 2017, 18 Uhr  
neuverBand Basel Le Cap Bern

Samstag, 4. Februar 2017, 18 Uhr  
Matthias Arter, Oboe und Lupophon  
Stephan Wirth, Klavier Le Cap Bern

Donnerstag, 2. März 2017, 20 Uhr  
Pierre-André Bovey, Flöte; Susanne Huber, Klavier Le Cap Bern

Sonntag, 19. März 2017, 11 Uhr  
Ensemble Minium 21 (Angers) Le Cap Bern

Dienstag, 25. April 2017, 20 Uhr  
Donnerstag, 27. April 2017, 20 Uhr  
What the fake! Vidmarhallen Bern-Liebefeld  
CentrePasquArt Biel

Sonntag, 30. April 2017, 11 Uhr  
Ensemble Proton Dampfzentrale Bern

Sonntag, 28. Mai 2017, 17 Uhr  
Sonntag, 11. Juni 2017, 17 Uhr  
Florian Mohr, Viola und Viola d'amore  
Hans Eugen Frischknecht, Orgel Johanneskirche Bern  
Eglise du Pasquart Biel

Mittwoch, 14. Juni 2017, 20 Uhr  
Mistral Ensemble Le Cap Bern

Bei diesem Konzertzyklus gelangen Werke von folgenden Komponisten zur Aufführung:  
D. Andres, M. Arter, P.-A. Bovey, J.-L. Darbellay, H.E. Frischknecht, J. Giger, F. Bousch, U. Gut, H.W. Henze, D. Hess, M. Hofer, K. Huber, M.E. Keller, F. Martin, O. Messiaen, M. Müller, N. Radivojevic, F. Romitelli, R. Tessier, P.-A. Vincent, St. Werren, St. Wirth u.a.

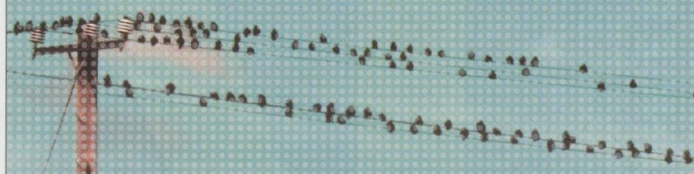
## Festival Neue Musik Stuttgart

2.–5. Februar 2017

Musiktheater, Konzerte, Gespräche

Musik der Jahrhunderte  
[eclat.org](http://eclat.org)  
Tickets 0711 . 40 20 720

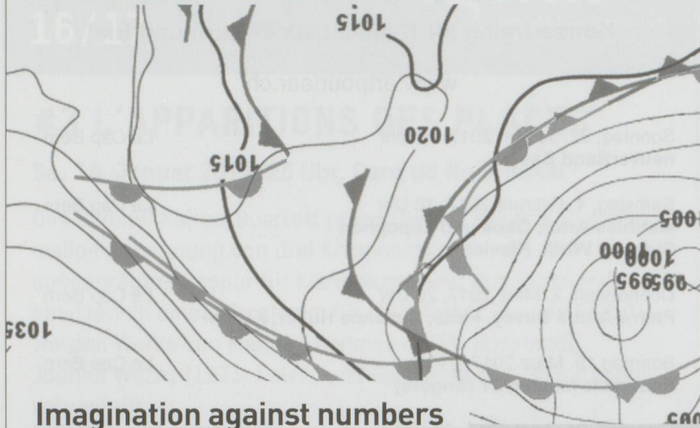
MAN HÖRT AUCH  
MIT DEN AUGEN GUT.



[WWW.DISSONANCE.CH](http://WWW.DISSONANCE.CH)  
[WWW.NEIDHART-GRAFIK.CH](http://WWW.NEIDHART-GRAFIK.CH)



# MONDRIAN ENSEMBLE



Imagination against numbers

Dieter Ammann (\*1962) Enno Poppe (\*1969)

13. Dezember 2016 Winterthur, Villa Sträuli 20.00  
14. Dezember 2016 Basel, Gare du Nord 20.00  
18. Dezember 2016 Zürich, Kunstraum Walcheturm 20.00  
20. Dezember 2016 Luzern, Neubad 20.00  
26. Januar 2017 Aarau, Pianolounge 19.30

Komponistengespräch mit Dieter Ammann  
in Zürich um 19.00 und in Aarau im Anschluss an das Konzert

Ivana Pristašová Violine  
Petra Ackermann Viola  
Karolina Öhman Violoncello  
Tamriko Kordzaia Klavier

[www.mondrianensemble.ch](http://www.mondrianensemble.ch)

Fondation Nestlé  
pour l'Art  
partenariat

# MUSIK



# THEATER

# FORMEN

**GARE DU NORD**

Bahnhof für Neue Musik



**TURANGALĪLA**  
SO 29.01.2017, 19 UHR  
MUSICAL THEATER BASEL

**BASEL SINFONIETTA**

**STRANGE PLACES**  
SA 18.02.2017, 19:30 UHR  
MEHRZWECKHALLE  
LÖHRENACKER, AESCH



## les espaces sonores

Stimmungen · Klanganalysen · spektrale Musiken

herausgegeben von Michael Kunkel

Dieser Sammelband der Hochschule für Musik Basel zeigt anhand von repräsentativen und aussagekräftigen Fallbeispielen auf, was künstlerische und wissenschaftliche «Klangarbeit» bedeuten kann: Im Mittelpunkt stehen Konzepte der spektralen Musik (neben dem französischen «spectralisme» auch «spektrale» Tendenzen in Osteuropa), der «Just Intonation» sowie der Klanganalyse und Sonifikation mit elektronischen Mitteln (zu künstlerischen Zwecken ebenso wie zur wissenschaftlichen Analyse). Einen wichtigen Kontext liefern durch die Dominanz des temperierten Systems zeitweise verdrängte historische Stimmungssysteme (zumindest solche der «Alten Musik»), die heute zu neuer Aktualität gelangen. Historische Konzepte werden mit aktuellen Fragestellungen in Musikpraxis und Forschung verbunden.

Mit Beiträgen von Georg Friedrich Haas, Jakob Ullmann, Michel Roth, Uli Fussenegger, Manfred Stahnke, Stefan Pohlitz, Lukas Haselböck, Xavier Dayar, Alex J. Harker, Hauke Harder u. a.

288 S., zahlr., teils farb. Abb., br.

ISBN 978-3-89727-541-6, EUR 30,00



Musik Akademie Basel

**n | w**

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Musik

**PFAU**  
Neue Musik



HKB

Hochschule der Künste Bern  
Haute école des arts de Berne

## Hochschule der Künste Bern – Musik

### Highlights aus dem Studienjahr 2016/2017

F  
H

Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise

Berner Konzertserien u. a. im  
Generationenhaus am Bahnhof, im  
ONO und im Kulturzentrum Progr

Ensemble Vertigo und Phill Niblock  
am »zoom in«-Festival Bern (10/16)

Orchesterkonzert mit Dirigent  
Michael Sanderling, Kultur Casino  
Bern (10/16)

Treffen und Meisterkurse mit der  
ECMA: European Chamber Music  
Association in Bern (11/16)

Django Bates mit Studierenden am  
Jazzfestival Sarajewo (11/16)

Nationales Musikvermittlungsfest  
(11/16)

Eröffnung der klingenden  
Instrumentensammlung Burri (01/17)

Forschungssymposien zu den  
Komponisten Othmar Schoeck (09/16)  
und Hermann Meier (01/17)

4<sup>th</sup> International Romantic Brass  
Symposium (02/17)

29 neue Übungsräume, 7 Theorieräume,  
1 Auditorium, 3 Vorlesungssäle und  
andere neue Räume (ab 02/17)

Musiktheater *Das Glashaas* von Hans  
Wüthrich am Festival *3 Brücken*, Köln  
und im Gare du Nord, Basel (04/17)

Meisterkurse u. a. mit Benjamin Schmid,  
Vesselina Kassarova, Dave Douglas,  
Sidsel Endresen, Emanuel Pahud

Und das ist nur ein Ausschnitt. Wir  
bieten und auch vieles andere in  
Performance, Komposition, Vermittlung,  
Neuer Musik, Forschung sowie in  
nationalen und internationalen Netz-  
werken. Unterrichtsbesuche sind  
nach Voranmeldung jederzeit möglich  
(musik@hkb.bfh.ch).

[hkb.bfh.ch](http://hkb.bfh.ch)  
[hkb-musik.ch](http://hkb-musik.ch)

## Stiftung Nico Kaufmann

### STIPENDIUM 2017

Die Stiftung Nico Kaufmann richtet jährlich ein Stipendium von Fr. 15'000.- zu Gunsten von Musikerinnen und Musikern aus, die im Ausschreibungsjahr das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben und in der Schweiz domiziliert sind. Ein hohes musikalisches Niveau, welches internationalen Standards genügt, wird vorausgesetzt. Das Stipendium berücksichtigt in jährlichem Wechsel jeweils eine Berufssparte und ist nicht teilbar. Die Jury kann von einer Preisverleihung absehen. Das Stipendium 2017 fördert ausschliesslich konkrete Weiterbildungsprojekte in Form von Studienaufenthalten im Ausland und richtet sich an Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die im Bereich »Klassik« – Alte bis Neue Musik – tätig sind.

Die Eingaben der Bewerberinnen und Bewerber werden von einer Jury geprüft, die für das Jahr 2017 aus Graziella Contratto (Hochschule der Künste Bern), Philippe Dinkel (Haute école de musique de Genève) und Michael Eidenbenz (Zürcher Hochschule der Künste) besteht.

Bewerbungen sind bis zum 31. März 2017 einzusenden an:  
Stiftung Nico Kaufmann, c/o Präsidialdepartement der Stadt Zürich,  
Dr. René Karlen, Postfach, 8022 Zürich.

Es werden folgende Unterlagen erwartet:

- Lebenslauf der Kandidatin / des Kandidaten
- Zeugnisse der beruflichen Ausbildung
- Dokumentation der bisherigen Berufspraxis
- Drei Referenzen
- Beschreibung des Studienaufenthaltes, welcher durch das Stipendium gefördert werden soll
- Terminliste von Auftritten im Jahr 2017
- CD mit Konzertmitschnitt

Die Jury wählt auf Grund der eingereichten Unterlagen und allfälliger Konzertbesuche die Preisträgerin oder den Preisträger aus. Der Preis wird anlässlich eines kleinen Rezitals, zu dem sich die Kandidierenden verpflichten, durch die Zürcher Stadtpräsidentin überreicht.

## Fondation Nico Kaufmann

### BOURSE 2017

Chaque année la Fondation Nico Kaufmann accorde une bourse de Fr. 15'000.- en faveur de musiciennes et musiciens domiciliés en Suisse et n'ayant pas encore atteint l'âge de 35 ans l'année de la mise au concours. Un haut niveau musical correspondant aux standards internationaux est exigé. La bourse est attribuée chaque année en faveur d'un autre domaine professionnel et ne peut être partagée. Le jury peut renoncer à l'attribution de la bourse. En 2017, la bourse soutient exclusivement des projets concrets de formation continue sous forme de séjour d'études à l'étranger et s'adresse aux instrumentistes actifs dans le domaine de la musique classique - de la musique ancienne à la musique contemporaine.

Les candidatures seront jugées par un jury qui, cette année, est composée de Graziella Contratto (Haute école des arts de Berne), Philippe Dinkel (Haute école de musique de Genève) et Michael Eidenbenz (Zürcher Hochschule der Künste).

Les demandes doivent être envoyées jusqu'au 31 mars 2017 à l'adresse suivante:  
Fondation Nico Kaufmann, c/o Présidialdepartement der Stadt Zürich,  
Dr. René Karlen, Postfach, 8022 Zurich

La documentation suivante doit être incluse :

- curriculum vitae de la candidate / du candidat
- certificats de formation professionnelle
- documentation des activités professionnelles exercées jusqu'à présent
- trois références
- description du séjour d'étude à l'étranger que la bourse devrait soutenir
- liste des dates de concerts donnés en 2017
- CD avec enregistrement de concert

Le jury élit la/le titulaire du prix selon la documentation présentée et éventuelles visites de concerts. La bourse sera remise par la maire de la ville de Zurich à l'occasion d'un petit récital auquel les candidats s'engagent à participer en présentant leur demande.